

Das reaktionäre Schreckensregiment in Bulgarien.

Die Sonnabendausgabe des Reichstages begann mit einer sozialdemokratischen Beschwerde über barbarische Zustände in Bulgarien.

Nachgehend geben wir die Ausführungen Fr. Rosenfelds wieder: Man muß sich fragen, ob Bulgarien unter seiner jetzigen Regierung mit ihren faschistischen Regierungsmaßnahmen noch ein Rechtsstaat ist.

Jetzt werden die Wahlen zum Parlament unter dem schändlichen Terror gemacht, ein Schreckensregiment ist aufgerichtet worden, damit nur die heutige Regierung ihr System aufrechterhalten könne.

Neuwahlen in Mecklenburg.

Am 22. Mai finden in Mecklenburg-Schwerin die Neuwahlen zum Landtag statt. Durch das Zusammenwirken der Kommunisten mit den Rechtsparteien war die sozialdemokratisch-demokratische Regierung in die Minderheit versetzt worden.

Der Wahlkampf ist sehr lebhaft, da die Rechtsparteien große Anstrengungen machen, die ihnen verlorenen sozialen Positionen wiederzugewinnen.

Die silberne Spinne.

Von Willibald Dmankowski. Der Herr Bürodirektor sprach zu Zusi Federmann: "Heute kamen Sie wieder eine halbe Stunde zu spät, Fräulein Federmann."

gen Landtagsabgeordneten zu der Wirtschaftspartei übergelassen ist und dort an der Spitze der Liste steht, werden sie Mühe haben, ihre bisherige Stärke zu behalten.

Näherlich ist die Rolle der Kommunisten. Sie haben auf Verleih der Berliner Zentrale den Sturz der sozialdemokratischen Regierung herbeiführen sollen, während ihre Gegner jetzt feierlich versprechen, die Kommunisten wollen die Sozialdemokraten künftig unterstützen!

Republikanischer Aufmarsch in Ostpreußen.

Der Gau Ostpreußen des Reichsbanners Schwarzrotgold hielt am Sonntag und Sonntag den 4. Tagung in Königsberg ab. Am Sonntagnachmittag fand im Tiergarten eine republikanische Kundgebung statt.

Nachdem Bundespräsident Brüning, der Führer des letzten Arbeiterpartei- und Schulbundes in Königsberg und für die demokratische Partei Landtagsabg. Dr. Grzimek gesprochen hatten, führte Reichsanwalt a. D. Dr. Wirth u. a. aus.

Republikaner in der Verwaltung.

Eine Denkschrift des Reichsbanners Schwarzrotgold. Den Fraktionsvorständen der republikanischen Parteien im Preussischen Landtag und sämtlichen Mitgliedern des preussischen Kabinetts ist, wie der "Montagsmorgen" erzählt, im Laufe des Sonntags eine Denkschrift des Bundesvorstandes des Reichsbanners Schwarzrotgold zugegangen.

Der deutschnationaleerrat an der Monarchie.

In ihrer Sonnabendausgabe rechnet die deutschnationale "Deutsche Zeitung" in folgenden Worten mit der deutschnationalen Reichstagsfraktion ab:

"Alle unsere Befürchtungen, die wir beim Eintritt der deutschnationalen in die Reichsregierung mit denkbar nachdrücklichsten Worten geäußert haben, erfüllen sich zwangsläufig und folgerichtig. Die deutschnationalen Minister haben bisher, abgesehen von belanglosen Personalfragen, nicht das geringste im vaterländischen Sinne geschaffen."

Das sagen Deutschnationale über Deutschnationale! Was sollen wir da hinzunagen?

Ein Stahlhelm-Frontsoldat. In der jüngsten Nummer "Der Stahlhelm" feiert dessen Hauptchriftleiter die Eroberung Berlins durch "uns Frontsoldaten".

Haus- und Grundbesitzertragung in Erfurt. Im alten historischen Saale in Erfurt, in dem beim Fürstentumskongress 1808 Talma vor einem Parterre von Königen spielen durfte, fand am Sonntag eine große öffentliche Versammlung des preussischen Landesverbandes der Haus- und Grundbesitzer.

Mißhandlung deutscher Gemeindevertreter in Oberschlesien. Oberschlesische Blättern zufolge bringe am Donnerstagabend eine Bande von 6 bis 8 Aufständischen in Schwabowitz im Kreise Obertisch in die Wohnungen der neugewählten deutschen Gemeindevertreter und mißhandelte sie.

Aufdeckung einer Bombenwerkstätte in Polen. Die Polizei nahm im Vereinslokal der "Nationalen Wache", einer nationalsozialistischen Kampfsorganisation, die im engen Zusammenhange mit dem faschistischen "Lager des Großen Polen" arbeitet, eine Durchsichtung nach Handgranaten, Munition, Handfeuerwaffen usw. vor.

Die Theaterausstellung in Magdeburg.

Unter allgemeiner Anteilnahme ging am Sonnabend in Magdeburg die Eröffnung der deutschen Theaterausstellung vor sich. Als Gäste nahmen u. a. der preussische Kultusminister Dr. Becker, Staatsminister Marquardt von Braunschweig, der sächsische Kultusminister Dr. Kaiser, der russische Botschafter, der Preßchef der österreichischen Gesandtschaft als Vertreter der österreichischen Regierung, die sächsischen und holländischen Behörden der Stadt Magdeburg, sächsische Oberbürgermeister Mitteldeutschlands, die Vertreter der großen Dramatischen und Operntheater, und Vertreter der Presse des In- und Auslandes teil.

Die Ausstellung bietet einen großartigen Ueberblick von der gesamten Entwicklung des Theaterwesens seit den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag. Man hat eine Menge von historischen Sälen zu durchschreiten, bis man dann schließlich an die Säle gelangt, in denen überall durch seine Bühnen, durch Saurinen und andere bildliche Darstellungen die Geschichte des gesamten modernen Theaterwesens in Deutschland gezeigt wird.

Es wurden die Bibliotheken und Archive in ganz Deutschland bemüht, um kostbares Material an den Tag zu bringen. Vom Operntheater über das mittelalterliche Passionsspiel bis zu der expressionistischen Phantastik des "Sturm" sieht man alles Wichtige. Die großen Staatstheater und Stadttheater Deutschlands haben ihre kostbarsten Schätze und ihre gelungensten Bühnenentwürfe nach Magdeburg transportiert.

Die Halle der Wissenschaft umfasst in drei, sachlich und räumlich voneinander geschiedenen Teilen Dokumente aller Art zur geschichtlichen Entwicklung der deutschen Bühne, einen Querschnitt durch das Bühnenkunstwerk des 19. Jahrhunderts.

Zeit dieser Stunde trug sich Direktor Wolf mit einem Plan, dessen Tragweite ihn wochenlang schwer bedrückte, ihn dann aber doch zum Entschluß reif machte: er wollte Zusi Federmann fragen, ob sie seine Frau werden wollte.

Nach einem solchen Beisammensein suchte sich Herr Direktor Wolf ein wenig angegriffen, und weil er für den nächsten Tag eine kleine Dienstreise plante, begab er sich vorsichtig zu Bett.

Als er am folgenden Morgen, wie es seine Gewohnheit war, in das Zimmer seines Sohnes trat, um ihn zu wecken, blieb sein Blick auf dem Nachtschisch haften. Dort lag eine silberne Spinne, Herr Wolf starrte.

Herr Direktor Wolf sah sie nicht. Er sah dem Mädchen überhaupt nicht ins Gesicht. Ohne ein Wort zu sprechen, griff er in seine Tasche und legte mit einer lächelnden Verbeugung die silberne Spinne in die ihm noch immer dargebotene Hand.

Dann drückte er gleichmütig auf den Knopf des Läutewerks und ließ sich von einem Assistenten die Morgenblätter reichen.

Fraulein Zusi erschien diesmal mit einer vollen Stunde Verspätung, weil sie den Chef abwesend glaubte. Der liebte sie so sehr, sie erschien, sah jung und süß aus.

Herr Direktor Wolf sah sie nicht. Er sah dem Mädchen überhaupt nicht ins Gesicht. Ohne ein Wort zu sprechen, griff er in seine Tasche und legte mit einer lächelnden Verbeugung die silberne Spinne in die ihm noch immer dargebotene Hand.

Wenn Sie mögen? Ich werde mir erlauben, Sie zu begleiten, Fräulein Federmann." fügte er ein wenig unsicher hinzu.

"O sein, sein! Herzlichen Dank!" jubelte sie ihm zu. Und dann warf sie ihren lustigen Dudenkopf herum und war davon.

Direktor Wolf sah das Herz bis zum Hals hinauf. Der Tag hatte für ihn hohen Glanz bekommen. Er empfand das Bedürfnis, auch anderen davon mitzuteilen, marrie daher im feinsten über die angebrannte Milchsuppe, und als sein Sohn, der Student Max, ihn um einen kleinen Geldbetrag anging, bewilligte er diesen in doppelter Höhe.

Danziger Nachrichten

Sie werden seltener!

Bei Spaziergängen südlich der Stadt, in Ohra, Wate herberge und Kobel trifft man, besonders in den Abendstunden, des öfteren Störche, die in den Wiesen und Gräben nach Fröschen und anderen Vederbüßen suchen.

Wir fragen uns natürlich, ob es dem Storch so gut im warmen Süden gefallen hat, daß er nicht mehr in den rauhen Norden zurückkehren wollte.

Natürlich werden sie nicht in ihrem ruhigen Weistflug im Korridor oder in Italien, dem Reichsland, anfangen, sie können ohne Aufenthalt weiter fliegen, dem Süden zu, und ihre alten Stammesnester in Ägypten aufsuchen.

Der Flug ist also ungefährlich.

Warum kehren aber sehr viele Störche nicht in die Heimat zurück?

Weil sie in Massen in Ägypten dahinstreben. Nur der grausame Tod hält sie von ihrem Rückflug in die Heimat zurück.

Jahrhundertlang haben die Ägypter unter der schrecklichen Heuschreckeneplage, die Menschen quält, Tiere und Pflanzen vernichtet, sich über das ganze weite Land verbreitet, und fast unaussprechlich ist.

Würde sich der Storch nicht von diesen Heuschrecken ernähren, brauchte er keine Antriebsvergiftung zugrundezugegangenen Heuschrecken fressen, dann könnte er wieder vom warmen Süden nach dem sommerlichen Norden fliegen, seine Nester auf dem Dache aufsuchen und die Kinder und Erwachsenen erfreuen.

Wald wird der dem Kinde liebste Vogel und der durch alle Kindermärchen gehende Freund des guten Kindes selbst ein Märchenvogel werden!

Die Abfindung für die Sozialversicherung.

Es kommen 5 Millionen zur Auszahlung.

Wie bereits gemeldet, hat der Reichsrat in seiner letzten öffentlichen Sitzung das Abkommen zwischen Deutschland und der Freien Stadt Danzig und Polen über die Durchführung des Artikels 112 des Vertrages von Versailles hinsichtlich der Freien Stadt Danzig angenommen.

Es ist alles drunter und drüber gegangen.

Die Untersuchungen im Poppoter Arbeitsamt. Was Dr. Laue dazu sagt.

Der Oberbürgermeister der Stadt Poppot, Dr. Laue, gibt der Presse eine Darstellung des ihm bekannten Sachverhalts von den Untersuchungen beim Poppoter Arbeitsamt durch den Kassierer Warstadt.

Herr Dr. Laue bestätigt also die von uns gebrachte Darstellung. Es trifft nach seinen eigenen Feststellungen zu, daß in der Gemeindeverwaltung Poppot tatsächlich unerhörte Zustände geherrscht haben und daß die Kontrolle der von W. verwalteten Kasse nur höchst mangelhaft durchgeführt worden ist.

Unglück auf der Danziger Werft. Beim Verladen von Eisenblechen in einen Waggon verunglückte am Sonnabend auf der Danziger Werft der Biegemeister Lüdermann.

Die Ringkämpfe im Wilhelm-Lager. Am Sonntagabend protestierte zunächst vor Beginn der Kämpfe der Belgier Steurs gegen seine Disqualifikation, welche das Schiedsgericht am Sonnabend in dem Kampf Siegfried

gegen Steurs über ihn verhängt hatte. Steurs ist wegen seiner unfairen Ringweise für diesen Kampf als besieg erklärt worden. Bei einer Wiederholung soll sein Ausschluß aus dem Wettkampf erfolgen.

Die Abänderung der Verfassung.

Mit einfacher Mehrheit beschlossen — aber ohne Aussicht auf Verwirklichung.

Nach langer Ruhepause hat der Verfassungsausschuß die Weiterberatung des Gesetzesentwurfs des Senats über die Abänderung der Verfassung wieder aufgenommen.

Der Gesetzesentwurf des Senats wurde mit einfacher Mehrheit gegen die Stimmen der sozialdemokratischen Vertreter angenommen. Von sozialdemokratischer Seite aus wurde gegen diese Abstimmung Protest erhoben, da zur Annahme eines verfassungsändernden Gesetzes eine qualifizierte Mehrheit notwendig ist.

Im Plenum ist jedoch keine Aussicht auf Annahme des Gesetzes vorhanden, da die gesamten Oppositionsparteien gegen den Gesetzesentwurf stimmen werden.

Herr „Doktor“ kauft Möbel.

Wozu eine Geschäftsführerstelle gut ist. — Hugo Stinnes' Privatsekretär.

Dieser Tage fand die Affäre des angeblichen „Dr.“ Albin Schmidt, eines österreichischen Staatsangehörigen, dessen Hochstapelerien vor einigen Wochen in Danzig viel von sich reden machten, ihr gerichtliches Nachspiel.

Vor dem Einzelrichter entrollte sich nun folgendes Bild von seinem Treiben. Sch. hatte, um als Doktor gelten zu können, in seinen österreichischen Paß einfach vor seinem Namen die Buchstaben „Dr.“ gesetzt, damit war seine große Sehnsucht gestillt.

Als Anländer wurde Sch. verhaftet und stand vor dem Einzelrichter. Er hatte sich mehrere Straftaten schuldig gemacht. Den Paß hatte er gefälscht und sich weiter unbefugt einen Titel ausgesetzt.

Ein durchgegangenes Pferd. In der Nähe von Kathreiner's Malzaffine-Fabrik in Mittelholland schaute am Sonnabend das Pferd eines mit Gemüse und Gerätschaften beladenen Wagens, in daß dieser ins Schlendern kam.

Zusammenstoß zwischen Motorradfahrer und Radfahrer. Zwischen einem Motorradfahrer und einem Radfahrer kam es am Sonntagmittag in der Hundegasse zu einem Zusammenstoß, bei dem der Motorradfahrer stürzte und sich eine Handverletzung zuzog.

Ein nächtlicher Einbruch. In der Nacht von Freitag auf Sonnabend wurde in dem Manufakturwarengeschäft von S. v. J. Hätergasse 63, ein Einbruchdiebstahl verübt, bei dem die Diebe Waren im Werte von 5000 Gulden erbeuteten.

Wer die Heimat liebt wie ich...

Von Ricardo.

Mit der Abtrennung des Danziger Freistaatsgebietes ist feinerzeit für einen großen Teil unserer Bevölkerung ein Zeitraum Wirklichkeit geworden: Wir sind Ausländer.

Man, nicht jeder kann für zwei Gulden ins Ausland reisen, nicht jeder hat die Zeit dazu. Die Portokasse muß verwaltet werden, die Schreibmaschine will besorgt sein, da heißt es, bleibe im Lande und ausländere rechtlich.

Wie bekannt, ist es in Danziger gesellschaftlich feineren Kreisen unter den weiblichen Mittelschichten, einen Hauch östlicher Leidenschaft und Dämonie in Sprache und Benehmen zu zaubern.

Steh vor dem Einzelrichter eine äußerst elegante Frau; was man an ihr sieht, ist ein Gesicht, was sag ich, eine Symphonie: Lackstübe mindestens 40 Gulden, Seidenstrümpfe 8-10 Gulden, Pelzmantel, echt Seal, im 1000 Gulden.

Spricht die Dame: „Herrr Ratttt, ich haben nicht Schuld, nein, ich nicht können wissen, daß Nummerchen von die Auto keine Lichtschein, ich seien gefahren mit die Auto via Poppot, gutt, farr autt, kamen Schupmann sagen: Du keine Licht hinten! Saggan ich: nein? Ach! Schreiben mir auf, ich sollen bezahlen 6 Gulden? Psttt! Ich seien unschuldige Weib.“

Die Dame: „Bei uns in Russischland, wir nicht brauchen zu haben Nummerchen...“

Die Dame: „Über biete farr, ich seien unschuldige Weib.“

Die Dame: „Ich heißen Klona...“

Die Dame: „Ich dattliche Schreibweise!“

Nach kurzer Verhandlung, in der die Angeklagte zum Steinerweichen radebrecht, wird sie zu sechs Gulden Strafe wegen Mißbeleuchtung des hinteren Kennzeichens an dem Auto, Nr. 107125, und Ertragung der Prozesskosten verurteilt.

Die Dame: „Nehmen Sie die Strafe an?“ Die Dame: „Fällt mir ja nich im Traum ein, ich bin doch nich schuld, daß wär ich meinem Mann sachen tun, mit mir kann Se das nich machen, mein Mann is Danziger Großkaufmann, der wird sich beschweren, sone Zucht, nei, is ja nich zu glauben...“

Heimatlaut, Mutterlaut, o wie wunneseam, wie traut... Wer die Heimat liebt wie ich, dessen Eingeweide spielen Karussellen...“

Noch eine Eisenbahnlinie Bromberg—Gdingen.

Der feinerzeit wegen der zu großen Kosten bereits auf gegebene Plan einer direkten Eisenbahnlinie Bromberg-Gdingen unter Umgehung von Danzig scheint jetzt wieder aufgenommen worden zu sein.

Ein blutiger Streit. Während der Arbeit gerieten am Sonnabend die bei den Erdarbeiten der Straßenbahnlinie nach Neubude geschäftigten Arbeiter S. und L. in Streit.

Stallbrand in Emsau. Sonntagabend zwischen 1/2 12 und 12 Uhr brannte am Dreilinden-Beg in Emsau ein mit Stroh, Heu usw. gefüllter massiver Stall vollständig nieder.

Ludwig Normann & Co. Baumaterialien-Handlung Danzig, Langgarter Wall 41. Tel. 28419 u. 23419. Mauersteine, Portland-Zement, Kalk, Gips, Schlemmkreide, Rohrgewebe, Schamottsteine usw.

Flieger überm Meere.

Zur Geschichte der Meeresflieger. — Bericht über den unglücklichen Flug im Luftballon zum Nordpol. Westzeit America-Frankreich.

Wieder beschäftigen sich die Zeitungen mit dem Schicksal zweier führender Flieger, die den Atlantischen Ozean überfliegen wollten...

Wer erinnert sich nicht des Anundiens Flug nach dem Nordpol? Tage um Tage wurden die Menschen in Aufregung versetzt.

Diese Aufregung haben die Menschen schon vor 30 Jahren erlebt, als im Sommer 1897 Andree in einem Luftballon den Nordpol erobern wollte...

Andree war der erste Flieger, Ballonfahrer, der in den schäumenden Fluten des Meeres mit seinem Ballon ertrunken ist...

den Kanal zwischen England und Frankreich zu überfliegen. Es war im Dezember 1910. Frieden herrschte noch in Europa.

Neuerdings haben wir erlebt, daß zwei amerikanische Flieger an der Küste von Jersey in Nebel gerieten...

Es war nur ein kleiner geschichtlicher Rückblick, um zu zeigen, daß der Versuch, den Nordpol zu erobern...

Das Geheimnis einer Hellseherin.

Nach hundert Jahren aufgeklärt. — Die Kiste mit dem mysteriösen Inhalt.

Das Londoner Psychologische Nationalinstitut steht im Begriff, zwei verschiedene Arten von Propheten auf einmal zu entlarven.

Nun ist der Mann, dem die Bewahrung der Erbschaft anvertraut war, nach Argentinien ausgewandert und hat die Kassette, die ihm von seinen Vorfahren überliefert worden war...

Die Öffnung zog sich in drei Stappen vorzunehmen. Zunächst sollten moderne Spiritisten mit ihren Medien erraten, was die Prophetin Johanna Southcott der Nachwelt mitzuteilen habe.

Dann kam die Hellseherin Florence Kinstone, die in der Kassette ein kleines Steinkreuz zu erblicken glaubte...

einen zylinderförmigen Gegenstand konnte man nicht genau erkennen.

vielleicht handelt es sich um eine Manuskriptrolle, vielleicht aber auch um einen Würfelbecher.

der Ruhm der Erste gewesen zu sein.

und als Erster für seine Nation diesen Ruhm erkämpft zu haben, ist Andree zur Bewingung des Ozeans. Ist es nicht beschämend, daß in Paris eine große Demonstration gegen eine Zeitung stattfinden konnte...

Alle diese betrüblichen Erscheinungen

nehmen den ernsthaften Menschen die Freude an der möglichen Bezwingung des Ozeans, nehmen die Achtung vor der Leistung des Fliegers.

Keine Spur von Rungeffler?

Man will ihn gesehen haben.

Aus St. Lawrence an der äußersten Spitze der Halbinsel Burin telegraphierte ein Polizeimeister an den Generalagenten von Neufundland, daß ein Mann am Montag...

Das deutsche Ozeanischwader auf der Suche.

Das deutsche Geschwader, das sich zur Zeit auf einer Übungsreise im Norden des Atlantischen Ozeans befindet, hat funktentelegraphisch Befehl erhalten...

Das Postschiff „Los Angeles“ landete Sennabend um 7 Uhr abends in Rasehurri, ohne daß die Suche nach den Fliegern einen Erfolg gehabt hätte.

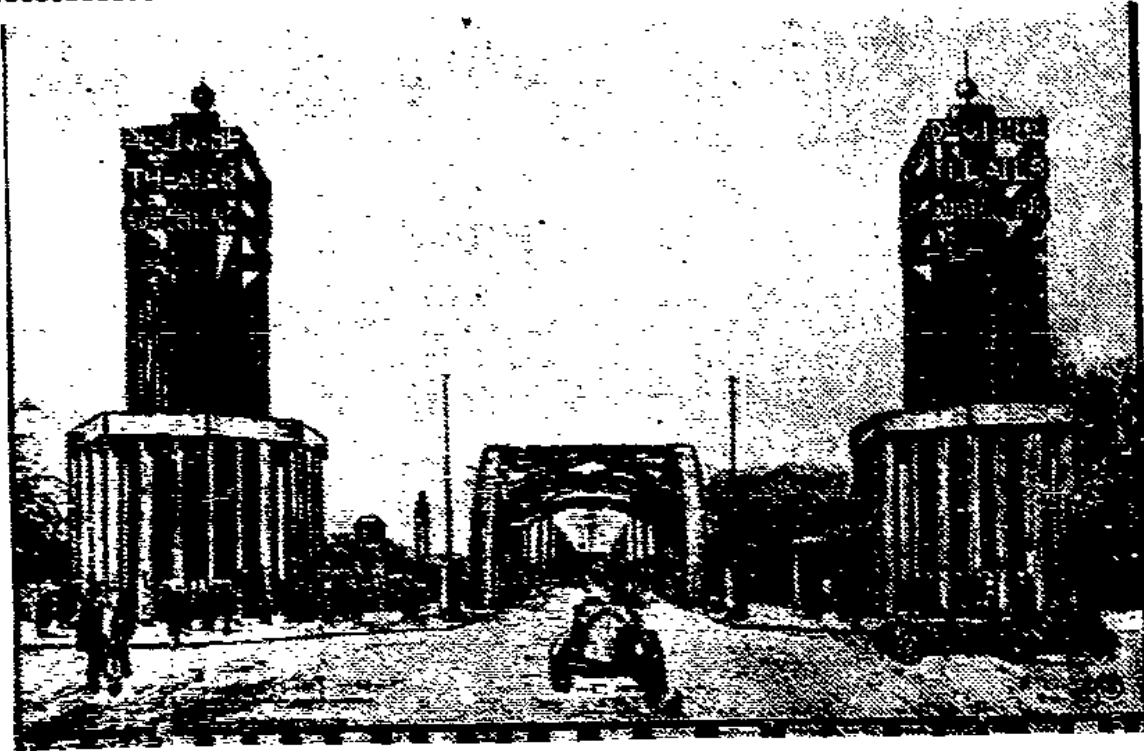
Erdeener bezeichnete es als großes Mißli, sich auf einen Motor zu verlassen. Ein Flug, wie ihn Rungeffler unternommen hat, läßt den praktischen Zweck vermissen.

gewidelt ist. Das hat den Gedanken nahegelegt, daß es sich um eine Mollenmaschine handelt. Nun wird vermutlich das Pulver im Laufe dieser langen Zeit seine Wirksamkeit eingebüßt haben.

Der tollkühne Stierkämpfer.

Ein Eindringling in die Arena.

Bei einem Stierkampf in Granada sprang ein 18jähriger Burjche in die Arena hinab. Um selbst seine Kunst und seinen Mut beweisen zu können, brachte er ein rotes Tuch mit.



Amerika, der Ketter der Missionen. Nach den New York Times haben die Vereinigten Staaten 1926 mehr als die Hälfte der Summe aufgebracht...

Viele Städte überflutet. — 60 000 Flüchtlinge. Durch zwei Dammbrechungen am Bayou des Glaises ergießt sich ein 600 Fuß breiter und neun Fuß tiefer Strom...

Ein toller Regen, der unablässig niederrieselt, verschlimmert die Lage der Flüchtlinge, die nur das Notwendigste mitnehmen konnten.

Hierzu wird noch aus New Orleans gemeldet: Die neuen Dammbrechungen erfolgten in der Nähe von Moreauville.

Gift in allen Gefängnissen der Welt.

Ein Taschendiebespaar. — Rußen und Brasilianer.

Durch die Geistesgegenwart und Beherrschung eines Danlehrhings gelang in Berlin am 15. Februar die Festnahme zweier internationaler Taschendiebe...

In Dirschat wurde auch ein seit langem von der Berliner Kriminalpolizei gesuchter und ständlich verfolgter Kassenräuber festgesetzt.

auf freier Tat ergriffen

worben waren, zu verfertigen.

Interessant war die Verbrecherlaufbahn der beiden Angeklagten. Sie sind schon jahrelang durch Europa, Asien und Afrika gereist und haben, namentlich Dirschat, die Gefängnisse vieler Länder kennen gelernt.

Der Diebstahlsversuch, der jetzt zur Anklage stand, spielte sich in einem Straßenbahnwagen der Linie 113 ab.

Frau Snyders Hinrichtung verschoben.

Erst am 20. Juni.

Wie der Richter Townsend Scudder bei der Bestätigung des Todesurteils gegen Frau Snyder bekanntgab, ist der Tag der Hinrichtung der Frau Ruth Snyder und ihres Geliebten Gray endgültig auf den 20. Juni festgesetzt.

Schweres Erdbeben in Süditalien.

Die Beobachtungen der Warte.

Die Erdbebenwarte Höhenheim teilt mit: Sonntag morgen um 3 Uhr 40 Minuten 28 Sekunden begannen die heftigen Erdbebeninstrumente ein starkes Erdbeben von etwa 4 Minuten Dauer aufzuzeichnen.

Die Theaterausstellung in Magdeburg.

Am 14. Mai wurde die Deutsche Theaterausstellung in Magdeburg eröffnet. Seit Monaten, ja seit Jahren arbeitet man an dieser Ausstellung, die eine Fülle interessanter Materialien bietet.

hat den Missionsleiter in den Vereinigten Staaten, Monsignore William Quinn, zu dem Erfolg beglückwünscht, dessen Bedeutung Mgr. Marchetti Solbaggiani, der Generalsekretär der Kongregation, in die Worte gefaßt hat: „Amerika ist der Ketter der katholischen Missionen.“